

## 2. Volkstanzarbeit im Verein

### Die perfekte Probengestaltung aus Sicht eines Vortänzers

- Vorbereitung für die Probe (was wird gemacht, Musik, was ist mein Ziel, etc.)
- Vortänzer sind mind. 20 Minuten vor Beginn anwesend
- Passende Kleidung des Vortänzers als Vorbild, immer ein bisschen mehr „trachtig“ als die Mitglieder der Tanzgruppe
- Pünktlicher Beginn, Vortänzer bestimmen wann es los geht
- Begrüßung – freundlich – Neulinge vorstellen
- Gemeinsamer bekannter Tanz zum Aufwärmen bei dem jeder mitmachen kann
- Auf ein gemeinsames Ziel hin proben, z.B. Auftritt, Gaufest, ...
- Wechseltänze wie Sternpolka tragen zur guten Atmosphäre in der Gruppe bei
- Neu erlernen und/oder Vertiefung eines Tanzes gut vorbereiten und selbst gut beherrschen
- Terminabsprachen in den Pausen (wer ist wann da -> Liste führen),
- Besuche von öffentlichen Volkstanzveranstaltungen planen
- Wichtige Infos und Termine von Vortänzerschulungen im Donaugau oder Vereinsentscheidungen an meine Mitglieder weitergeben
- Tänze nach Wunsch
- Spiele
- Wiederholung von bereits erlernten Tänzen -> üben bis perfekt
- Rückmeldung / Ausblick / Verabschiedung
- Gemütliches Beisammensein

### Was ist das Schöne am Volkstanz, was das Störende und wie kann ich die positiven Aspekte nutzen bzw. die negativen Aspekte mindern

- + Förderung der Motorik, Gemeinschaft, Taktgefühl, Konzentration und Kondition/Fitness
- + Spaß
- + Brauchtum erhalten und übermitteln
- + man lernt viele Leute kennen
- + Man erhält Anerkennung/Applaus von Zuschauern
  
- viele Termine
- Volltracht (evtl. Teuer, aufwendig anzuziehen und instand zu halten)